

DAS RICHTIGE MASS:

27.10.14 — ZUM SPANNUNGSVERHÄLTNIS ZWISCHEN
SOZIALARBEIT UND POLIZEI IM UMGANG
MIT «MISSLIEBIGEN» GRUPPEN

ab 18.00 Uhr, Bar
18.30 Uhr, Referat

mit anschliessender
Diskussion

Kostenlos/Kollekte



Quartierhaus 5.
Sihlquai 115
8005 Zürich

Tramhaltestelle:
Limmatplatz

REFERENT

TITUS SIMON

Moderne, also gleichermaßen komplexe wie arbeitsteilig organisierte Gesellschaften, delegieren ordnungspolitisch begründete Konfliktregulierungen nicht nur an Polizei und Ordnungsdienste sondern zunehmend auch an die Soziale Arbeit. Diese hat darauf zu achten, dass sie - etwa begründet durch öffentlich-rechtliche Anstellungsverhältnisse - nicht in wachsendem Maße für Ordnungsfunktionen instrumentalisiert wird, die elementaren berufsethischen Prinzipien entgegenstehen.

Der Frage, wie der Spagat zwischen parteilicher Arbeit und Ordnungsfunktionen für soziale Arbeit trotz etlicher Fallstricke gelingen kann, versucht der Magdeburger Hochschullehrer Prof. Dr. Titus Simon in seinem Referat nachzugehen und leitet damit die nachfolgende Diskussion ein.

Eine Veranstaltung der kriso zu aktuellen Herausforderungen aus der Praxis.



www.kriso.ch